Ressort: Finanzen

Ifo-Chef Sinn sieht Ende der Kapitalflucht aus Südeuropa

München, 09.01.2013, 07:01 Uhr

GDN - Aus Sicht des Chefs des Münchner Ifo-Instituts, Hans-Werner Sinn, ist die Kapitalflucht aus Südeuropa gestoppt. "Die Strategie von Mario Draghi wirkt. Wir haben eine Trendwende bei den Target-Salden," sagte Sinn "Handelsblatt-Online".

Als Zeichen der Entspannung wertet er dies jedoch nicht. Die Europäische Zentralbank (EZB) habe den Anlegern den unbedingten Schutz mit dem Geld der Steuerzahler versprochen. "Unter dem Geleitschutz der kollektiven Versicherung traut sich das Kapital wieder in die Südländer, wo es eigentlich nicht mehr hin will," sagte Sinn. Zugleich warnte er vor den Belastungen der Euro-Rettung für den Steuerzahler. "Die Krise frisst sich schleichend immer tiefer in unsere Portemonnaies hinein und bleibt eingedämmt, solange wir dabei keinen Widerstand üben."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-5462/ifo-chef-sinn-sieht-ende-der-kapitalflucht-aus-suedeuropa.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619